

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 27. August 2020

Neues universitäres Fortbildungszentrum am HDZ NRW, Bad Oeynhausen

Akkreditierung erhalten: Das Institut für Anästhesiologie und Schmerztherapie führt spezielle Herzultraschalluntersuchungen bei Herzoperationen durch.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) hat das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, als zertifiziertes Fortbildungs- und Prüfungszentrum für besondere Herzultraschallverfahren bei herzchirurgischen Eingriffen, die sogenannte „perioperative fokussierte Echokardiographie“, ausgezeichnet. Die Zertifizierungsurkunde wurde als gemeinsame Urkunde an die anästhesiologischen Fachbereiche des HDZ NRW Bad Oeynhausen und des Bergmannsheil Bochum als Universitätskliniken der Ruhr-Universität Bochum sowie des Universitätsklinikums Münster vergeben.

Mit vier überarbeiteten neuen Fortbildungsmodulen hat die Fachgesellschaft DGAI auf die wachsenden Anforderungen in der perioperativen Medizin, vor allem bei herzchirurgischen Patienten, aber auch bei kardiologischen Interventionen, reagiert. Diese Module werden ab 2021 sowohl am HDZ NRW in Bad Oeynhausen als auch am Universitätsklinikum Münster angeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei Universitätskliniken engagieren sich mit theoretischen und praktischen Lehrinhalten. Auch kommt der Echokardiographie– Simulator zum Einsatz, bei dem die Kursteilnehmer schrittweise unter Supervision an die standardisierte Echokardiographie herangeführt werden, um sie dann in der Praxis umzusetzen.

„Als Universitätsklinik ist es unser besonderes Anliegen, das theoretische und praktische Wissen an einem der größten Herzzentren in Europa in der Fort- und Weiterbildung sowie an den Nachwuchs weiterzugeben“ erläutert Prof. Dr. med. Vera von Dossow, Direktorin des Instituts für Anästhesiologie und Schmerztherapie am HDZ NRW die erfolgreiche Akkreditierung. Prof. von Dossow führt mit ihrem Team in Bad Oeynhausen mehr als 6.500 Narkosen und 4000 TEE-Untersuchungen (Transösophageale Echokardiographie oder Schluckecho) jährlich durch.

1 – Prof. Dr. Vera von Dossow, Direktorin des Instituts für Anästhesiologie und Schmerztherapie am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen (Foto: Peter Hübbe).

2 - (v.l.) Prof. Dr. med. Vera von Dossow, Direktorin des Instituts für Anästhesiologie und Schmerztherapie am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, PD Dr. med. Andreas Koster (Stellv. leitender Oberarzt) und Oberarzt Ninos George.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen** mit 35.000 Patienten pro Jahr, davon 14.600 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa. Unter einem Dach arbeiten fünf Universitätskliniken und Institute seit über 35 Jahren interdisziplinär zusammen. Das HDZ NRW ist Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 97-1955
Fax 05731 97-2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de